

Reisen bestellen per Schreibtelefon

Autor(en): **Hänggi, Elisabeth**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz**

Band (Jahr): **81 (1987)**

Heft 10

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-924909>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Amrein AG, Zofingen, das gehörlosenfreundliche Reisebüro

Reisen bestellen per Schreibtelefon

Das Buchen und das Reisen für Gehörlose und Hörgeschädigte wird einfacher. Das Reisebüro Amrein AG hat ein Schreibtelefon eingerichtet. Wenn Gruppen von Gehörlosen oder Hörgeschädigten mitreisen, werden diese durch Herrn Benjamin P. Amrein, Direktor des Reiseunternehmens, persönlich betreut.



Die Geschäftsstelle Amrein-Reisen AG in Zofingen mit Schreibtelefoneinrichtung.

Das Reisebüro hat also ein Schreibtelefon eingerichtet. Für das Jahr 1987 sind vier Gruppenreisen speziell für Gehörlose und Hörgeschädigte organisiert. Speziell organisiert heisst in diesem Falle: Reiseleitung durch Herrn Benjamin P. Amrein und persönliche Betreuung während der ganzen Reise. Es ist das Ziel von Amrein AG, die gehörlosen mit den hörenden Passagieren zu vereinen und trotzdem den Hörgeschädigten alle Informationen auf Ausflügen usw. optimal (bestens) zu vermitteln.

Die GZ hat ein längeres Schreibtelefongespräch mit Herrn Benjamin P. Amrein geführt, und sicher interessiert es auch Sie, liebe GZ-Leser, warum Herr Amrein diesen Dienst anbietet.

GZ: Herr Amrein, seit etwa Ende März 1987 haben Sie in Ihrem Reiseunternehmen ein Schreibtelefon. Wurde das Schreibtelefon benützt?

Herr Amrein: Ja, ich bin überrascht, wie viele Anrufe wir bereits auf dem Schreibtelefon erhalten haben.

GZ: Bei Ihnen ist es möglich, für alle Reisen von führenden Reiseunternehmen wie z.B. Kuoni und Imholz zu buchen. Führen Sie auch eigene Reisen durch?

Herr Amrein: Für das Jahr 1987 sind vier Gruppenreisen nach verschiedenen Zielen vorgesehen. Wir sind der Meinung, dass Gruppen von Gehörlosen mit Hörenden vermischt werden können.

GZ: Verlieren Sie keine hörende Kundschaft?

Herr Amrein: Nein, denn die Gehörlosen und Hörgeschädigten werden durch mich persönlich betreut. Die Hörenden erhalten einen hörenden Reiseleiter, so wie sie es gewohnt sind. Die Gehörlosen erhalten durch meine Betreuung ein Maximum an Informationen, da ich auch mit Gebärden sprechen kann. Ich bin an Gebärden gewohnt. Ich habe einen gehörlosen Bruder. René ist Goldschmied von Beruf und wohnt in Luzern; mit ihm wende ich auch Gebärden an.

GZ: Ach, so. Dann wird mir klar, woher die guten Kenntnisse über Gehörlose kommen. Haben Sie Erfahrungen mit solchen gemischten Gruppenreisen?

Herr Amrein: Ja, wir haben schon solche Reisen gemacht, und ich finde es wichtig, die Gehörlosen und Hörgeschädigten mit den Hörenden in Gesellschaft zu verbinden. Sie sollen nicht ins Abseits gedrängt werden, wie es oft bei anderen Behinderungsarten festzustellen ist.

Wir haben auch schon bemerkt, dass die Hörenden sich bemühen, mit Gehörlosen in Kontakt zu kommen. Wo Verständigungswille ist, ist bekanntlich auch ein Weg!

GZ: Auf ihrem Briefkopf sind zwei verschiedene Adressen: eine von Zofingen, Sternengasse 1, und die andere ist mit Luzern angegeben. Wie ist das, wenn jemand mit dem Schreibtelefon die Geschäftsstelle in Luzern anrufen würde?

Gruppenreisen mit Gehörlosenreiseleitung

2. bis 9. Mai 1987: Rheinschiffsfahrt Holland-Belgien
Pauschalpreis pro Person Fr. 1380.–

7. bis 14. Mai 1987: Rheinschiffsfahrt Holland-Belgien
Pauschalpreis pro Person Fr. 1380.–

22. bis 26. Juli 1987: Flugreise nach Island mit dem bekannten Showorchester Beny Rehmann
Pauschalpreis pro Person Fr. 1490.–

3. bis 17. Oktober 1987: grosse Mittelmeer-Kreuzfahrt
Pauschalpreis pro Person Fr. 1985.–

6. bis 22. November 1987: Badeferien und Rundreise nach Hawaii mit zwei Tagen Aufenthalt in Los Angeles
Pauschalpreis pro Person Fr. 2390.–

Für weitere Informationen erwarten wir Ihren Anruf auf dem Schreibtelefon oder per Postkarte, damit wir Ihnen die gewünschten Prospekte zustellen können.

Noch etwas: Gehörlose können auch eigene Gruppenreisen organisieren lassen – auch das ist möglich.

Telefonnummern:

Geschäftsstelle Zofingen 062 52 21 52

Luzern 041 23 80 23

Herr Amrein: Dann würde das Schreibtelefon automatisch nach Zofingen umgeleitet. Wir sind also mit dem Schreibtelefon auf beiden Nummern erreichbar.

GZ: Das ist ein guter Service! Wie sehen Sie Ihren Dienst an Gehörlosen und Hörbehinderten?

Herr Amrein: Gehörlose und Hörbehinderte arbeiten wie Hörende. Sie verdienen und sie bezahlen Steuern wie jeder Bürger, daher lege ich auch grossen Wert auf die Integration (Eingliederung) der Gehörlosen in die hörende Welt.

GZ: Ich danke Ihnen für die bereitwillige Auskunft und wünsche Ihnen recht grosse Kundschaft.
Elisabeth Hänggi



Informationen aus dem Reiseprospekt via Schreibtelefon.